

## iRights e.V. - Tätigkeitsbericht 2017

Der iRights e.V. setzt sich dafür ein, Verbrauchern und Verbraucherinnen ein besseres Verständnis über Fragen des Urheberrechts, des Datenschutzes und der technologischen Entwicklungen im digitalen Wandel zu ermöglichen. Dazu veröffentlicht er im Internet und gedruckt, Artikel, Broschüren und Bücher, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen. Die Mitglieder des iRights e.V. sind in der Öffentlichkeit präsent durch Vorträge, Medienauftritte, Teilnahme an Expertenrunden und vieles mehr.

### Webportal iRights.info

Die Informationsplattform iRights.info bietet seit 2005 Verbraucheraufklärung zu den Themen Urheberrecht, Datenschutz und angrenzenden Rechtsgebieten an. Auch 2015 erscheinen zahlreiche Artikel, Kommentare und Interviews über aktuelle rechtliche Debatten zum Urheberrecht, zum Daten- und Verbraucherschutz, zu Überwachung und Privatsphäre und deren gesellschaftlichen Auswirkungen.

Im Jahr 2017 waren besonders erfolgreich die Ratgeber-Artikel zu freien Bildern im Netz, Musik bei Youtube, Sendungen speichern aus den Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender, Metadaten von Fotos bearbeiten und Inhalte auf Facebook veröffentlichen. Daneben gibt es aktuelle Berichterstattung zum Lobbyismus bei Wissenschaftsverlagen, zum Wissenschaftsurheberrecht, Kommentare und Einordnungen zu den einschlägigen Urteilen im Urheberrecht und Datenschutzrecht, Cybermobbing, Open Educational Resources und vieles mehr.

Die Redaktionsleitung war weiterhin in der Hand von David Pachali. Er wurde von Henry Steinhau unterstützt, der 2017 auch für das iRights e.V. Jointly arbeitete.

### Veröffentlichungen

Wie in den vorherigen Jahren hat der iRights e.V. und seine Mitarbeiter\_innen zahlreiche Broschüren erstellt, daran mitgearbeitet und aktualisiert.

Die Broschüre [„Spielregeln im Internet 1: Durchblicken im Rechte-Dschungel“](#) gemeinsam mit dem Projekt Klicksafe wird 2018 aktualisiert.

Im Rahmen des Projekts Jointly entsteht die Broschüre [„Kombinieren, Bearbeiten, Remixen – OER richtig verwenden“](#)

Till Kreuzer ist Mitautor eines Leitfadens der Bertelsmann-Stiftung, der sich mit dem Einsatz freier Lizenzen durch Stiftungen beschäftigt: [Leitfaden Freie Lizenzen für Stiftungen](#)

Till Kreuzer und Tom Hirche aktualisieren den Leitfaden: [„Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre“](#)

[„Alles geklärt? Medienproduktion und Recht“](#) erscheint in Zusammenarbeit mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg.

[„Handreichung: Rechtliche Rahmenbedingungen für Digitalisierungsprojekte von Gedächtnisinstitutionen“](#) erscheint in der 4. aktualisierten Auflage. Autoren sind Paul Klimpel, Fabian Rack und John Weitzmann.

[„Digitalpolitik – Eine Einführung“](#) von Lorena Jaume-Palasi, Julia Pohle, Matthias Spielkamp erscheint in Zusammenarbeit mit Wikimedia Deutschland, iRights.international und ICANN.

Henning Lahmann und Philipp Otto berichten 2017 wie in den Jahren zuvor über die Lage des Internets in Deutschland. Im Rahmen des [Berichts „Freedom on the Net 2017“](#), den die US-Organisation Freedom House jährlich veröffentlicht, beschreiben sie die Entwicklungen für Deutschland.

## Kooperationen

### Klicksafe

Der iRights e.V. setzt seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Klicksafe. Klicksafe ist eine Sensibilisierungskampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien im Auftrag der Europäischen Kommission. Klicksafe ist ein gemeinsames Projekt der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Projektkoordination) und der Landesanstalt für Medien NRW.

Zwölf aktualisierte Texte zu „Rechtsfragen im Netz“ erscheinen:

- **Vorgehensweise bei Abmahnungen: Post vom Anwalt, was tun?**
- **Speicherdienste: Wie legal sind Filehoster?**
- **Remixe und Mashups: Kreativ, vielfältig und meistens verboten**
- **Datenschutz in sozialen Netzwerken: Meine Daten gehören mir**

- **Urheber- und Persönlichkeitsrechte in sozialen Netzwerken**
- **Fremde Inhalte auf eigenen Seiten**
- **Cyber-Mobbing und was man dagegen tun kann (I): Erscheinungsformen, Gründe und Auslöser**
- **Cyber-Mobbing und was man dagegen tun kann (II): Immer das richtige Gegenmittel**
- **Cyber-Mobbing und was man dagegen tun kann (III): Grundregeln für Betroffene**
- **Youtube und Co.: Darf ich Videos in meine Webseite einbetten?**
- **Youtube & Co.: Abgreifen und Speichern von Video-Streams**
- **Youtube, kinox.to & Co.: Filme gucken im Internet**

## Projekte

### Mobilsicher 2

Das Projekt [Mobilsicher.de](http://Mobilsicher.de), das im September 2015 online ging, wurde im Dezember 2016 verlängert – und zwar bis November 2018. Mobilsicher informiert, wie man Mobilgeräte – Smartphones und Tablets – sicher nutzen kann. Themen sind unter anderem Tracking, ortsbasierte Dienste, Sicherheitseinstellungen, Kinder und Smartphones, Kostenfallen und vieles mehr. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

### Die neuen Verbraucher

Das Projekt „Die neuen Verbraucher“ nimmt die Bedürfnisse von Geflüchteten als Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland in den Blick. In enger Zusammenarbeit mit der Zielgruppe werden Erkenntnisse dazu gesammelt, wie digitale Informations- und Hilfsangebote anwendungsfreundlicher und nützlicher gestaltet werden können. Das Projekt lief vom September 2016 bis Juni 2018 und endet mit einer Abschlussveranstaltung im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).

### Annas Leben

Das Projekt Annas Leben <[www.annasleben.de](http://www.annasleben.de)>, ebenfalls gefördert vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV), beschäftigt sich mit dem Einfluss von Algorithmen, Datenauswertungen und Künstlicher Intelligenz auf unseren Alltag. Neben den fiktionalen Geschichten, Videos und Podcasts bietet das

Projekt weiterführende Hintergrundinformationen. Projektstart war im September 2017. Das Projekt läuft bis zum März 2019.

### **Jointly**

Das Verbundprojekt [JOINTLY](#) unterstützt OER-Akteure bei der Entwicklung und Verbreitung von offenen Bildungsmaterialien. Es vermittelt die Beratung durch ExpertInnen zu Recht, Produktion, Didaktik und IT und organisiert Kooperationsaktivitäten zwischen OER-Akteuren. Der iRights e.V. war dabei einer der Projektpartner und erstellte in diesem Rahmen Inhalte zu Themen wie Creative Commons, Lizenzen und OER verwenden. Die Inhalte wurden dabei auch auf der Plattform [iRights.info](#) veröffentlicht. Projektdauer: Dezember 2016 bis November 2018.

### **Eigene Veranstaltungen**

Zur Konferenz [„Zugang gestalten!“](#), die am 19. und 20. Oktober 2017 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt a.M. stattfand, trafen sich rund 300 Teilnehmer zum Austausch über die Chancen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit hinsichtlich der digitalen Bewahrung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes. Der iRights e.V. war Mitveranstalter. Die [Videodokumentation](#) wurde im November 2017 auf [iRights.info](#) veröffentlicht.

iRights.info ist Medienpartner des VOCER Innovation Day am 11. November 2017 [im SPIEGEL-Verlagshaus](#) in Hamburg. Die Veranstalter wollen Wege „in eine besser informierte digitale Gesellschaft, eine konstruktive Debattenkultur im Netz und eine starke Zukunft für den Journalismus“ ausloten.

### **Weitere Veranstaltungen und Vorträge**

Eine Auswahl von Vortragsaktivitäten und Veranstaltungen der Mitglieder von iRights e.V. und der Redakteur\_innen von [iRights.info](#).

Till Kreuzer spricht [im September 2017 auf der „Das ist Netzpolitik“-Konferenz 2017](#) zum Verleger Leistungsschutzrecht.

Ramak Molawi, Rechtsanwältin bei iRights.Law und Mitglied im iRights e.V., hält am 8. September 2017 bei der re:publica in Dublin einen Vortrag unter dem Titel [„Ultimate Platform Power: A Situation in Need of Change“](#).

Paul Klimpel, Rechtsanwalt bei iRights.Law und Mitglied im iRights e.V., ist am [11.](#) und am [12. September](#) Referent bei einer Weiterbildung zum Thema „Open Educational Resources: Urheberrecht und freie Materialien mit Creative-Commons-Lizenzen“ in Speyer.

Beim [Grundrechtstag](#) der Vereinigung österreichischer Richterinnen und Richter in Linz 28. September 2017 spricht Ramak Molavi (iRights.Law) über künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen.

Ramak Molavi spricht bei der [ITechLaw-Konferenz](#) in Stockholm am 19. Oktober 2017 über die Frage „Do We Need Platform Regulation?“.

Am 24. Oktober spricht iRights.info-Redakteur Henry Steinhau in Erfurt beim [Thüringer Schulmedientag](#) zu Datenschutz, Urheberrecht und Smartphones sowie freien Bildungsmaterialien.

Bei der Konferenz [Campus-Innovation](#) am 24. November 2017 in Hamburg spricht iRights.info-Mitherausgeber Till Kreutzer über das neue „Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz“.

Bei der [Linken Medienakademie](#) (LiMA) am 24. und 25. November in Berlin, die sich an angehende Medienmacherinnen und -macher richtet, hält iRights.info-Redakteur Henry Steinhau einen [Workshop](#) über Creative-Commons-Lizenzen und den fairen Umgang mit freien Inhalten im Journalismus.

Vom 27. bis zum 29. November findet in Berlin das OER-Festival statt, auf dem sich Praktiker, Macherinnen und Multiplikatoren von und für offene Bildungsmaterialien (OER) treffen. Auch das von iRights e.V. mitverantwortete Projekt Jointly zur OER-Unterstützung ist vertreten, unter anderem beim Fachforum „[OER weiter fördern?](#)“ und mehreren [Workshops](#) mit Paul Klimpel über Creative Commons und freie Inhalte.